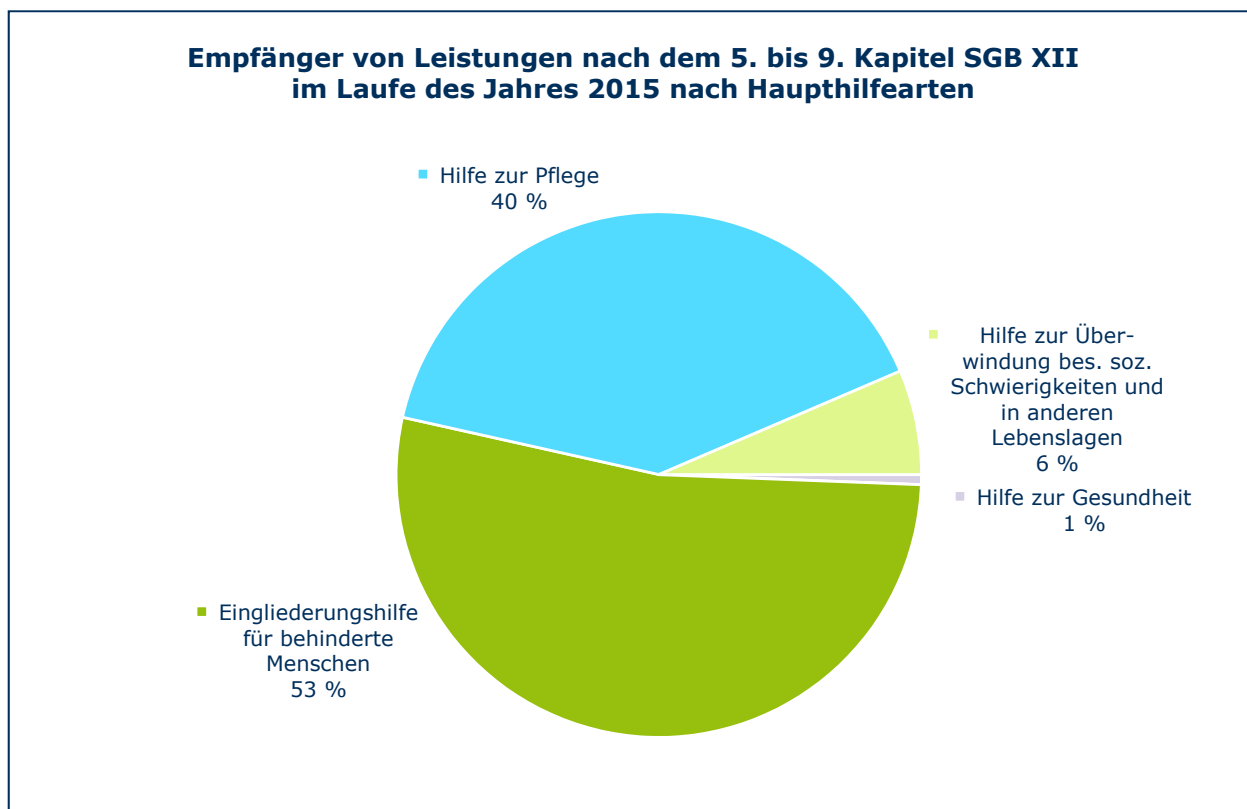


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2015 Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2016

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2016.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
TABELLEN	
A Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII	
1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII	
1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015	7
1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015	8
1.3 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015	9
1.4 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft und Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015	10
1.5 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015	12
1.6 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015	16
1.8 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2015	18
1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2015	18
2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII	
2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2015	19
2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2015	21
2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Jahres 2015	24
2.4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Jahres 2015	28
2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2015 andauernde Hilfen -	32
2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2015 beendete Hilfen -	34
2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2015	36
2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2015	37
3 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	
3.1 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Altersgruppe 65 bis unter 70 Jahren, Ort der Leistungserbringung, Sozialhilfeträger, deutscher Staatsangehörigkeit und Geschlecht	38

3.2	Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. Bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht.....	39
3.3	Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach durchschnittlichem Bedarf.....	41
3.4	Nicht deutsche Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und aufenthaltsrechtlichem Status.....	42

B Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2015	43
2	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015.....	44
3	Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015.....	45
4	Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015	46
5	Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2015	47
6	Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2015	47
7	Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2015	48

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022, 3 023), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003
- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003.

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger/-innen. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben

zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 01.01.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger/-innen durch die Sozialämter betreut.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit
6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1 722) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgut-scheine oder Geldleistungen erbracht werden.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger/-innen zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei

handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes. Leistungsbezieher/-innen sind Personen, über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

A Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				Und zwar	
		Deutsche	Nichtdeutsche			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen	EU-Ausländer	sonstige Ausländer		
Männlich							
unter 3	15	10	5	4	1	15	-
3 - 7	22	19	3	2	1	22	-
7 - 11	46	41	5	-	5	39	7
11 - 15	79	63	16	3	13	66	13
15 - 18	32	27	5	2	3	6	26
18 - 21	35	32	3	1	2	9	26
21 - 25	79	74	5	1	4	13	66
25 - 30	96	90	6	2	4	25	71
30 - 40	286	271	15	9	6	93	193
40 - 50	342	328	14	3	11	90	252
50 - 60	588	559	29	11	18	102	486
60 - 65	379	360	19	7	12	168	211
65 - 70	248	235	13	4	9	42	206
70 - 75	130	129	1	-	1	3	127
75 - 80	137	132	5	2	3	3	134
80 - 85	69	62	7	3	4	1	68
85 und älter	58	52	6	2	4	-	58
Zusammen	2 641	2 484	157	56	101	697	1 944
Weiblich							
unter 3	14	12	2	1	1	14	-
3 - 7	23	20	3	2	1	22	1
7 - 11	43	37	6	3	3	41	2
11 - 15	74	70	4	1	3	62	12
15 - 18	9	9	-	-	-	1	8
18 - 21	34	33	1	1	-	11	23
21 - 25	53	47	6	3	3	12	41
25 - 30	92	87	5	2	3	20	72
30 - 40	174	165	9	2	7	61	113
40 - 50	224	207	17	8	9	89	135
50 - 60	397	381	16	4	12	109	288
60 - 65	392	360	32	9	23	207	185
65 - 70	236	227	9	3	6	71	165
70 - 75	151	144	7	3	4	5	146
75 - 80	238	231	7	4	3	2	236
80 - 85	218	210	8	2	6	-	218
85 und älter	347	339	8	2	6	-	347
Zusammen	2 719	2 579	140	50	90	727	1 992
INSGESAMT							
unter 3	29	22	7	5	2	29	-
3 - 7	45	39	6	4	2	44	1
7 - 11	89	78	11	3	8	80	9
11 - 15	153	133	20	4	16	128	25
15 - 18	41	36	5	2	3	7	34
18 - 21	69	65	4	2	2	20	49
21 - 25	132	121	11	4	7	25	107
25 - 30	188	177	11	4	7	45	143
30 - 40	460	436	24	11	13	154	306
40 - 50	566	535	31	11	20	179	387
50 - 60	985	940	45	15	30	211	774
60 - 65	771	720	51	16	35	375	396
65 - 70	484	462	22	7	15	113	371
70 - 75	281	273	8	3	5	8	273
75 - 80	375	363	12	6	6	5	370
80 - 85	287	272	15	5	10	1	286
85 und älter	405	391	14	4	10	-	405
INSGESAMT	5 360	5 063	297	106	191	1 424	3 936

**1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht
und Altersgruppe am 31.12.2015**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zu- schlägen ¹⁾	Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzieh. mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII	15 jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungs- hilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentra- ler Warm- wasser- erzeugung	
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
Männlich										
unter 3	15	-	-	-	X	-	-	-	-	15
3 - 7	22	2	-	-	X	-	-	-	2	20
7 - 11	39	9	-	-	X	-	-	-	9	30
11 - 15	66	4	-	-	X	-	-	-	4	62
15 - 18	6	-	-	-	X	-	-	-	-	6
18 - 21	9	2	-	-	X	-	-	-	2	7
21 - 25	13	1	-	1	X	-	-	-	-	12
25 - 30	25	2	-	-	X	-	-	-	2	23
30 - 40	93	12	-	3	X	-	-	2	7	81
40 - 50	90	29	-	12	X	2	-	3	16	61
50 - 60	102	29	-	15	X	1	-	4	12	73
60 - 65	168	39	-	7	X	1	-	5	30	129
65 - 70	42	4	-	1	X	-	-	-	3	38
70 - 75	3	1	1	-	X	-	-	-	-	2
75 - 80	3	1	1	-	X	-	-	-	-	2
80 - 85	1	-	-	-	X	-	-	-	-	1
85 und älter	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-
Zusammen	697	135	2	39	X	4	-	14	87	562
Weiblich										
unter 3	14	2	-	-	-	-	-	-	2	12
3 - 7	22	1	-	-	-	-	-	-	1	21
7 - 11	41	7	-	-	-	-	-	-	7	34
11 - 15	62	7	-	-	-	-	-	-	7	55
15 - 18	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
18 - 21	11	5	-	3	1	-	-	-	1	6
21 - 25	12	6	-	2	1	2	-	-	2	6
25 - 30	20	6	-	-	-	1	-	-	5	14
30 - 40	61	18	-	1	2	8	-	3	7	43
40 - 50	89	31	-	8	-	11	-	4	15	58
50 - 60	109	26	-	6	-	4	-	6	15	83
60 - 65	207	37	-	5	-	1	-	-	32	170
65 - 70	71	9	1	2	-	-	-	2	6	62
70 - 75	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5
75 - 80	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	727	156	2	27	4	27	-	15	100	571
INSGESAMT										
unter 3	29	2	-	-	-	-	-	-	2	27
3 - 7	44	3	-	-	-	-	-	-	3	41
7 - 11	80	16	-	-	-	-	-	-	16	64
11 - 15	128	11	-	-	-	-	-	-	11	117
15 - 18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7
18 - 21	20	7	-	3	1	-	-	-	3	13
21 - 25	25	7	-	3	1	2	-	-	2	18
25 - 30	45	8	-	-	-	1	-	-	7	37
30 - 40	154	30	-	4	2	8	-	5	14	124
40 - 50	179	60	-	20	-	13	-	7	31	119
50 - 60	211	55	-	21	-	5	-	10	27	156
60 - 65	375	76	-	12	-	2	-	5	62	299
65 - 70	113	13	1	3	-	-	-	2	9	100
70 - 75	8	1	1	-	-	-	-	-	-	7
75 - 80	5	2	2	-	-	-	-	-	-	3
80 - 85	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1 424	291	4	66	4	31	-	29	187	1 133

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**1.3 Personengemeinschaften^{*)} von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes
sowie Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015**

Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand ¹⁾	Mit nicht deutschem Haushaltsvorstand ¹⁾		
			zusammen	davon mit dem ausländer- rechtlichen Status	
				EU- Ausländer/-in	sonstige Nichtdeutsche
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 316	1 148	168	67	101
Personengemeensch. mit Haushaltsvorstand	1 002	888	114	56	58
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	21	4	1	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	1	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	1	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	2	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	836	101	48	53
männlich	465	415	50	29	21
weiblich	472	421	51	19	32
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	3	3	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	23	8	6	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	26	20	6	4	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	2	-
Personengemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	233	195	38	5	33
Sonstige Personengemeinschaften					
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene					
volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	26	5	1	4
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	11	2	-	2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	70	22	2	20
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	87	9	2	7
Anderweitig nicht erfasste Personen- gemeinschaften	81	65	16	6	10
Personengemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	252	208	44	14	30
Personengemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	1 064	940	124	53	71
In Einrichtungen	3 936	3 829	107	22	85
INSGESAMT	5 252	4 977	275	89	186

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. 1) Bei Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die)älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Personengemeinschaften^{*)} von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum
an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 316	124	135	116	117
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 002	101	106	96	94
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	1	5	3	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	1	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	95	99	88	91
8	männlich	465	45	46	44	48
9	weiblich	472	50	53	44	43
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	2	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	5	2	2	2
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	19	19	17	15
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-
	Einzel nachgewiesene					
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	-	1	2	5
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	3	1	3	-
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	11	10	9	4
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	5	7	3	6
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	81	4	10	3	8
19	In Einrichtungen	3 936	126	125	145	140
20	INSGESAMT	5 252	250	260	261	257

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten

**Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der Personengemeinschaft am 31.12.2015**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
195	133	147	99	83	156	11	26,9	1
161	108	120	71	54	89	2	23,6	2
7	5	-	1	-	2	-	19,5	3
1	-	-	-	-	-	-	12,0	4
1	1	-	-	-	-	-	18,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
149	95	112	68	54	84	2	23,8	7
72	56	55	34	27	38	-	22,9	8
77	39	57	34	27	46	2	24,7	9
1	-	1	-	-	1	-	29,5	10
2	7	7	2	-	2	-	22,3	11
27	16	16	21	19	57	7	38,9	12
-	-	-	-	-	1	-	71,5	13
6	2	3	3	1	8	-	33,6	14
2	1	-	1	-	2	-	19,6	15
8	7	8	7	9	18	1	33,4	16
11	6	5	10	9	28	6	48,1	17
7	9	11	7	10	10	2	33,4	18
236	184	338	320	1 890	409	23	46,8	19
431	317	485	419	1 973	565	34	41,8	20

ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.

**1.5 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen
Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 316	49	76	82	109
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 002	35	61	50	84
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	-	-	-	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	-	-	1
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	34	61	49	81
8	männlich	465	20	30	29	36
9	weiblich	472	14	31	20	45
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	-	-	1	1
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	6	5	20	17
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-
14	Einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	1	1	-	3
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	1	-	-	1
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	2	2	13	5
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	2	2	7	8
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	81	8	10	12	8
19	In Einrichtungen	3 936	294	306	2 861	29
20	INSGESAMT	5 252	343	382	2 943	138

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
Personengemeinschaft am 31.12.2015**

Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
134	125	181	160	132	91	78	56	43	407	1
93	71	130	121	106	85	71	55	40	437	2
-	4	5	1	2	3	-	2	7	655	3
1	-	-	-	-	-	-	-	1	721	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
87	64	123	119	99	80	66	51	23	422	7
40	27	57	60	50	41	35	24	16	432	8
47	37	66	59	49	39	31	27	7	411	9
1	1	-	-	1	-	2	-	-	546	10
4	2	2	1	4	2	3	2	9	701	11
39	48	40	29	19	3	5	1	1	315	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 047	13
1	2	3	4	9	3	3	1	-	474	14
2	-	4	1	4	-	-	-	-	374	15
12	20	17	16	4	-	1	-	-	293	16
24	26	16	8	2	-	1	-	-	270	17
2	6	11	10	7	3	2	-	2	304	18
23	20	34	38	41	72	130	77	11	167	19
157	145	215	198	173	163	208	133	54	227	20

**1.6 Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern/-innen laufender
Typ der Personen-**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Da-		
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem	
				zusammen ²⁾	Erwerbs- einkommen
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 316	241	1 075	63
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 002	184	818	58
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	-	25	2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	1
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	184	753	53
8	männlich	465	104	361	24
9	weiblich	472	80	392	29
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	-	31	2
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	54	179	-
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-
14	Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	14	17	-
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	4	9	-
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	23	69	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	13	83	-
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	81	3	78	5
19	In Einrichtungen	3 936	2 974	962	54
20	INSGESAMT	5 252	3 215	2 037	117

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. 1) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei setzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und
gemeinschaft am 31.12.2015**

von							Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar ¹⁾							
Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Altersrente ³⁾	Hinterbliebenen- rente ³⁾	Rente aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich-recht- liche Leistungen für Kinder (Kindergeld)	sonstige Einkünfte	
393	391	50	14	21	230	144	1
371	351	38	14	7	52	108	2
6	17	-	-	-	-	10	3
1	-	-	-	-	2	-	4
1	2	-	-	-	-	1	5
-	-	-	-	-	-	-	6
344	331	36	14	5	14	92	7
182	147	8	7	-	6	41	8
162	184	28	7	5	8	51	9
3	1	-	-	-	5	-	10
16	-	2	-	2	31	5	11
8	3	12	-	7	156	22	12
-	-	-	-	-	1	1	13
8	1	3	-	-	4	3	14
-	2	1	-	-	3	4	15
-	-	6	-	2	67	6	16
-	-	2	-	5	81	8	17
14	37	-	-	7	22	14	18
414	210	105	-	159	38	87	19
807	601	155	14	180	268	231	20

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 4) Leistungen der ge-

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften¹⁾
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	Aufwendungen für
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
1	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 002	805	343
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	1 246	461
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 456	387
4	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1 133	413
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
6	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	772	334
7	männlich	465	762	320
8	weiblich	472	781	348
9	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1 510	505
10	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	1 283	469
11	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	486	177
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	1 332	466
	Einzel nachgewiesene			
13	volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	627	217
14	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	565	128
15	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	458	182
16	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	447	163
17	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	81	699	255
18	INSGESAMT	1 316	742	308

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. 1) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne Auf-

**von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Personengemeinschaft am 31.12.2015**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Unterkunft und Heizung ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
42,6	78,5	373	46,3	85,3	437	54,2	1
37,0	70,4	594	47,7	90,6	655	52,6	2
26,6	53,7	744	51,1	103,2	721	49,5	3
36,5	529,5	1 066	94,0	1 366,0	78	6,9	4
-	-	-	-	-	-	-	5
43,3	79,3	354	45,9	84,0	422	54,6	6
42,0	74,1	334	43,8	77,2	432	56,7	7
44,5	84,6	374	47,9	91,0	411	52,6	8
33,5	92,5	974	64,5	178,5	546	36,2	9
36,5	66,9	586	45,7	83,6	701	54,7	10
36,4	56,1	171	35,3	54,3	315	64,9	11
35,0	44,5	284	21,3	27,1	1 047	78,6	12
34,6	45,7	155	24,7	32,7	474	75,7	13
22,6	34,1	195	34,5	52,0	374	66,2	14
39,8	62,3	166	36,3	56,8	293	63,9	15
36,4	60,1	177	39,7	65,5	270	60,5	16
36,5	83,8	398	57,0	130,9	304	43,5	17
41,5	75,6	338	45,6	83,2	407	54,9	18

wendungen für Unterkunft und Heizung. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

1.8 Personengemeinschaften^{*)} von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2015

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 316	577	92	177	264	154	52
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 002	450	59	139	197	114	43
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	9	1	8	5	2	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	937	426	52	127	182	110	40
männlich	465	214	27	64	88	56	16
weiblich	472	212	25	63	94	54	24
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1	1	-	1	1	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	31	10	5	4	9	1	2
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	95	17	27	55	31	8
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsangehörige							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	31	9	4	3	8	6	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	5	2	1	5	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	92	40	9	10	19	11	3
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	96	41	2	13	22	14	4
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	81	32	16	11	12	9	1
In Einrichtungen	3 936	3 021	126	221	287	186	95
INSGESAMT	5 252	3 598	218	398	551	340	147

*) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2015

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 424	621	106	192	289	161	55
und zwar							
männlich	697	302	53	95	137	86	24
weiblich	727	319	53	97	152	75	31
deutsch	1 234	518	100	168	257	139	52
nichtdeutsch	190	103	6	24	32	22	3
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	288	119	28	33	66	32	10
18 - 65	1 009	430	75	139	213	109	43
65 und älter	127	72	3	20	10	20	2
In Einrichtungen zusammen	3 936	3 021	126	221	287	186	95
und zwar							
männlich	1 944	1 643	35	75	105	65	21
weiblich	1 992	1 378	91	146	182	121	74
deutsch	3 829	2 933	122	219	280	181	94
nichtdeutsch	107	88	4	2	7	5	1
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 65 Jahren	2231	2 208	3	8	5	4	3
65 und älter	1705	813	123	213	282	182	92
INSGESAMT	5 360	3 642	232	413	576	347	150

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 811	1 274	392	760	385	31,9
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	35	2	-	11	22	64,2
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 062	1 269	300	454	39	21,2
4	Hilfe zur Pflege	564	-	56	223	285	63,6
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	154	3	36	74	41	52,6
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 646	726	325	769	826	45,7
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	42	-	-	16	26	69,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 532	724	264	460	84	28,3
9	Hilfe zur Pflege	886	1	34	230	621	71,1
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	206	1	28	66	111	64,2
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 457	2 000	717	1 529	1 211	38,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	77	2	-	27	48	66,8
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 594	1 993	564	914	123	24,2
14	Hilfe zur Pflege	1 450	1	90	453	906	68,2
15	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	360	4	64	140	152	59,2
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 040	434	1 277	2 079	1 250	48,9
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	-
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 411	434	1 229	1 619	129	38,8
19	Hilfe zur Pflege	1 559	-	15	431	1 113	71,2
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	97	-	38	34	25	48,7
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 512	223	912	1 367	3 010	64,0
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1	-	-	-	1	92,5
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 294	223	897	1 060	114	39,8
24	Hilfe zur Pflege	3 205	-	11	304	2 890	81,3
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	55	-	5	7	43	76,5
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	10 552	657	2 189	3 446	4 260	56,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1	-	-	-	1	92,5
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 705	657	2 126	2 679	243	39,2
29	Hilfe zur Pflege	4 764	-	26	735	4 003	78,0
30	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	152	-	43	41	68	58,8

**Noch: 2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2015**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 657	1 701	1 584	2 739	1 633	42,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	35	2	-	11	22	64,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 279	1 696	1 444	1 973	166	31,9
34	Hilfe zur Pflege	2 123	-	71	654	1 398	69,2
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	251	3	74	108	66	51,1
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 970	945	1 140	2 056	3 829	58,4
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	43	-	-	16	27	69,6
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 644	943	1 064	1 440	197	34,9
39	Hilfe zur Pflege	4 086	1	45	534	3 506	79,1
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	261	1	33	73	154	66,8
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	15 627	2 646	2 724	4 795	5 462	50,8
42	Hilfen zur Gesundheit²⁾	78	2	-	27	49	67,2
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 923	2 639	2 508	3 413	363	33,1
44	Hilfe zur Pflege	6 209	1	116	1 188	4 904	75,7
45	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	512	4	107	181	220	59,1

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,
Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2015**

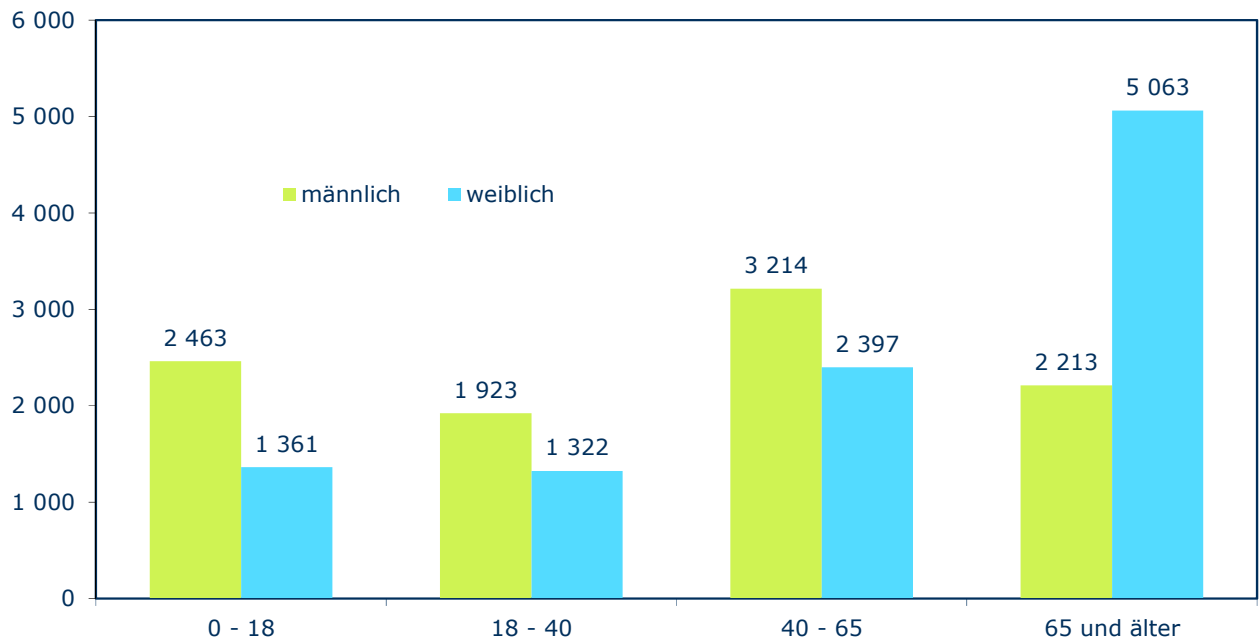
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 198	1 985	589	1 051	573	31,0
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	52	2	5	15	30	61,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 006	1 977	418	563	48	19,4
4	Hilfe zur Pflege	760	-	63	292	405	64,6
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	403	6	105	190	102	51,9
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 786	1 112	462	1 028	1 184	44,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	65	-	4	20	41	66,4
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 083	1 107	326	542	108	25,8
9	Hilfe zur Pflege	1 183	1	44	284	854	71,9
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	501	4	89	196	212	60,0
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 984	3 097	1 051	2 079	1 757	37,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	117	2	9	35	71	64,3
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 089	3 084	744	1 105	156	22,0
14	Hilfe zur Pflege	1 943	1	107	576	1 259	69,0
15	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	904	10	194	386	314	56,4
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 007	596	1 452	2 291	1 668	49,4
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3	-	-	-	3	72,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 734	596	1 297	1 690	151	37,7
19	Hilfe zur Pflege	2 027	-	19	505	1 503	72,0
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	279	-	141	106	32	42,9
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 713	304	983	1 476	3 950	65,7
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5	-	-	1	4	79,3
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 474	304	933	1 111	126	39,0
24	Hilfe zur Pflege	4 174	-	17	342	3 815	81,9
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	126	-	37	34	55	59,0
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	12 720	900	2 435	3 767	5 618	58,0
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	8	-	-	1	7	76,8
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 208	900	2 230	2 801	277	38,2
29	Hilfe zur Pflege	6 201	-	36	847	5 318	78,7
30	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	405	-	178	140	87	47,9

Noch: 2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2015

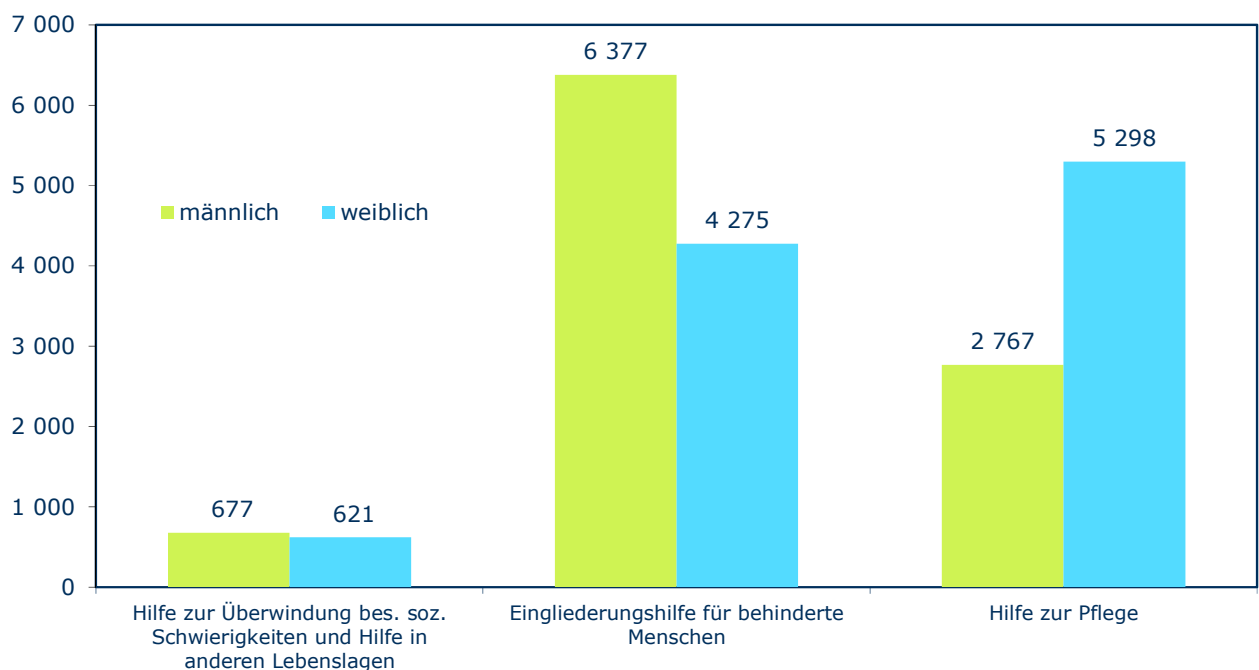
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 813	2 463	1 923	3 214	2 213	42,2
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	54	2	5	15	32	62,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 377	2 455	1 598	2 129	195	29,5
34	Hilfe zur Pflege	2 767	-	82	797	1 888	69,9
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	677	6	245	293	133	48,2
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	10 143	1 361	1 322	2 397	5 063	58,7
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	69	-	4	21	44	67,2
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 275	1 356	1 137	1 552	230	32,9
39	Hilfe zur Pflege	5 298	1	61	623	4 613	79,7
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	621	4	125	228	264	59,8
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	19 956	3 824	3 245	5 611	7 276	50,6
42	Hilfen zur Gesundheit²⁾	123	2	9	36	76	64,9
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 652	3 811	2 735	3 681	425	30,9
44	Hilfe zur Pflege	8 065	1	143	1 420	6 501	76,3
45	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 298	10	370	521	397	53,7

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2015 nach Altersgruppen



Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2015 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht



2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für Einrichtungen im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ-						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 377	109	1 533	547	160
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 024	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 724	109	1 532	416	40
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	9	-	1	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 121	109	1 531	413	31
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	361	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	2 301	-	1	1	6
	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	740	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	86	-	1	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 492	-	-	1	6
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	220	-	1	2	4
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	-	-	-	-
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	446	-	6	152	139
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	49	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10	-	1	-	-
Weib-						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	4 275	67	827	295	104
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	-	-	-	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 432	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 123	67	825	193	20
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	10	-	-	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 106	67	824	189	14
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	265	-	-	-	-
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	-	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 723	-	2	3	3
	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	728	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	60	-	-	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	962	-	2	3	3
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	256	-	-	2	3
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	-	-	-	-
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	303	-	5	115	94
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	7	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	36	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5	-	-	-	-

**behinderte Menschen^{*)} außerhalb von und in
des Jahres 2015**

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
lich													
106	128	279	425	766	844	1 022	263	124	63	8	29,5	1	
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	40,5	2	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33,5	3	
-	17	176	266	432	494	511	104	24	-	-	42,0	4	
28	74	143	223	460	536	750	224	118	63	8	28,0	5	
-	-	-	1	3	1	2	1	-	-	-	41,1	6	
17	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	7	
2	28	38	62	74	67	56	18	7	8	1	38,9	8	
-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	29,3	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
3	27	107	177	401	490	702	211	110	59	6	47,1	11	
-	4	32	79	174	170	200	51	22	7	1	44,5	12	
-	2	7	6	6	19	30	10	4	1	-	47,1	13	
3	21	69	95	224	306	475	152	84	51	5	48,3	14	
8	4	11	17	28	41	72	17	11	3	1	45,1	15	
-	1	-	2	-	-	1	-	-	-	-	32,5	16	
91	43	14	1	-	-	-	-	-	-	-	13,2	17	
1	3	4	2	4	-	-	-	-	-	-	25,3	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	1	-	11	14	21	1	1	-	-	47,2	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	2	-	2	1	1	2	-	1	-	-	37,0	22	
lich													
63	80	233	309	515	532	774	246	144	72	14	32,9	23	
-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	34,8	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	17	147	200	300	307	357	90	14	-	-	41,6	26	
15	38	114	181	323	327	579	217	138	72	14	32,7	27	
-	2	-	2	1	-	2	1	-	2	-	44,2	28	
8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	29	
-	12	25	47	69	36	46	17	7	6	-	39,9	30	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	43,5	31	
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	31,0	32	
2	24	87	145	278	289	527	184	119	53	7	47,7	33	
-	6	47	60	139	124	236	58	47	9	2	46,3	34	
-	2	5	7	10	8	13	10	3	2	-	45,0	35	
2	18	38	82	134	162	284	117	70	42	5	48,7	36	
5	1	7	13	25	41	70	36	25	20	8	52,2	37	
-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	50,8	38	
51	29	9	-	-	-	-	-	-	-	-	12,9	39	
-	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	1	-	4	14	13	4	-	-	-	48,7	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	1	1	2	-	1	-	-	51,3	44	

Noch: **2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für Einrichtungen im Laufe**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...				INS-
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 652	176	2 360	842	264	
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	-	-	-	-	
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 456	-	-	-	-	
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 847	176	2 357	609	60	
	davon						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	-	1	-	-	
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 227	176	2 355	602	45	
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	626	-	-	-	-	
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	-	-	-	-	
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-	
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	4 024	-	3	4	9	
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 468	-	-	-	-	
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	146	-	1	-	-	
58	...einer Wohneinrichtung	2 454	-	2	4	9	
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. u. kulturellen Leben	476	-	1	4	7	
60	Andere Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7	-	-	-	-	
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	749	-	11	267	233	
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-	
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	85	-	-	-	-	
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15	-	1	-	-	

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur in-

**behinderte Menschen^{*)} außerhalb von und in
des Jahres 2015**

bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
GESAMT													
169	208	512	734	1 281	1 376	1 796	509	268	135	22	30,9	45	
-	1	-	-	3	1	2	-	-	-	-	38,1	46	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33,5	47	
-	34	323	466	732	801	868	194	38	-	-	41,9	48	
43	112	257	404	783	863	1 329	441	256	135	22	29,9	49	
-	2	-	3	4	1	4	2	-	2	-	42,7	50	
25	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	51	
2	40	63	109	143	103	102	35	14	14	1	39,3	52	
-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	32,1	53	
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	31,0	54	
5	51	194	322	679	779	1 229	395	229	112	13	47,3	55	
-	10	79	139	313	294	436	109	69	16	3	45,4	56	
-	4	12	13	16	27	43	20	7	3	-	46,3	57	
5	39	107	177	358	468	759	269	154	93	10	48,5	58	
13	5	18	30	53	82	142	53	36	23	9	48,9	59	
-	1	-	2	1	-	2	1	-	-	-	40,4	60	
142	72	23	1	-	-	-	-	-	-	-	13,1	61	
1	8	6	2	4	-	-	-	-	-	-	23,4	62	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	2	-	15	28	34	5	1	-	-	47,9	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
-	2	-	2	2	2	4	-	2	-	-	41,8	66	

soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.4 Empfänger/-innen im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von							
Männ-							
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	760	31	-	63	54	137
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	109	1	-	15	10	9
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	66	-	-	11	3	10
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	39	7	-	13	6	10
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	67	-	-	2	10	17
6	angemessene Beihilfen	17	-	-	4	2	4
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	-	-	-	-	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	339	23	-	18	21	69
9	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	371	2	-	12	22	64
Weib-							
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 183	55	1	44	50	137
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	214	6	-	7	4	25
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	95	-	1	6	6	13
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	26	2	-	7	9	2
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	97	-	-	1	6	12
16	angemessene Beihilfen	46	-	-	6	3	9
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	-	-	-	-	1
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	572	39	-	16	21	64
19	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	12	-	-	-	2	1
20	Hilfsmittel	562	11	-	12	17	59
INS-							
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	1 943	86	1	107	104	274
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	323	7	-	22	14	34
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	161	-	1	17	9	23
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	65	9	-	20	15	12
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	164	-	-	3	16	29
26	angemessene Beihilfen	63	-	-	10	5	13
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	-	-	-	-	2
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	911	62	-	34	42	133
29	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	13	-	-	-	2	1
30	Hilfsmittel	933	13	-	24	39	123

von Hilfe zur Pflege^{*)}
Jahres 2015

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Einrichtungen								
lich								
101	111	87	93	64	39	11	64,6	1
13	11	12	12	16	9	2	65,2	2
8	7	3	9	7	6	2	64,3	3
2	1	1	2	1	2	1	50,6	4
6	10	8	10	3	1	-	62,9	5
1	1	-	3	1	-	1	56,4	6
-	-	-	1	-	1	-	73,8	7
52	42	42	44	29	16	6	65,7	8
-	-	-	-	-	1	-	89,5	9
50	64	49	55	29	21	5	66,9	10
lich								
97	112	139	232	160	139	72	71,9	11
15	12	17	37	33	34	30	75,4	12
6	8	10	15	9	10	11	70,2	13
3	-	1	1	1	2	-	50,6	14
7	9	10	21	14	13	4	72,4	15
5	3	2	7	3	5	3	64,9	16
-	1	-	3	-	2	-	76,1	17
60	54	66	109	75	72	35	72,3	18
3	-	1	-	3	1	1	69,1	19
40	61	78	131	77	63	24	73,0	20
GESAMT								
198	223	226	325	224	178	83	69,0	21
28	23	29	49	49	43	32	71,9	22
14	15	13	24	16	16	13	67,8	23
5	1	2	3	2	4	1	50,6	24
13	19	18	31	17	14	4	68,5	25
6	4	2	10	4	5	4	62,6	26
-	1	-	4	-	3	-	75,4	27
112	96	108	153	104	88	41	69,9	28
3	-	1	-	3	2	1	70,7	29
90	125	127	186	106	84	29	70,6	30

Noch: **2.4 Empfänger/-innen**
im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 027	1 317	-	19	61	229
32	Teilstationäre Pflege	5	1	-	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	92	33	-	-	2	1
34	Stationäre Pflege	1 977	1 310	-	19	59	228
	darunter						
35	sogenannte Pflegestufe 0	443	76	-	3	7	61
36	Pflegestufe 1	746	578	-	3	13	59
37	Pflegestufe 2	694	549	-	4	22	61
38	Pflegestufe 3	301	267	-	10	18	55
							In Ein-
							Männ-
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 174	2 951	-	17	28	154
40	Teilstationäre Pflege	24	5	-	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	211	85	-	-	1	3
42	Stationäre Pflege	4 052	2 927	-	17	27	151
	darunter						
43	sogenannte Pflegestufe 0	470	96	-	1	4	27
44	Pflegestufe 1	1 557	1 205	-	3	6	41
45	Pflegestufe 2	1 692	1 332	-	5	10	53
46	Pflegestufe 3	897	739	-	8	10	41
							Weib-
47	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	6 201	4 268	-	36	89	383
48	Teilstationäre Pflege	29	6	-	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	303	118	-	-	3	4
50	Stationäre Pflege	6 029	4 237	-	36	86	379
	darunter						
51	sogenannte Pflegestufe 0	913	172	-	4	11	88
52	Pflegestufe 1	2 303	1 783	-	6	19	100
53	Pflegestufe 2	2 386	1 881	-	9	32	114
54	Pflegestufe 3	1 198	1 006	-	18	28	96
							INS-
55	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 767	1 343	-	82	115	366
							Außerhalb von und
							Männ-
56	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	5 298	2 989	1	61	78	289
							Weib-
57	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 065	4 332	1	143	193	655
							INS-

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit

von Hilfe zur Pflege^{*)}
Jahres 2015

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
richtungen								
lich								
215	307	269	383	272	195	77	72,0	31
-	2	1	-	1	1	-	75,5	32
2	22	18	17	17	8	5	75,4	33
213	291	260	377	262	192	76	72,0	34
66	87	67	78	41	25	8	70,0	35
82	120	111	149	103	78	28	73,3	36
62	89	89	130	108	85	44	73,9	37
30	28	22	58	37	30	13	69,3	38
lich								
160	230	291	619	766	890	1 019	81,9	39
-	-	6	5	6	4	3	82,0	40
1	15	21	44	42	50	34	81,6	41
159	221	273	594	746	857	1 007	81,9	42
44	51	63	72	86	65	57	76,9	43
52	70	103	238	326	323	395	82,7	44
41	88	95	247	307	386	460	83,0	45
32	35	41	113	142	209	266	82,7	46
GESAMT								
375	537	560	1 002	1 038	1 085	1 096	78,7	47
-	2	7	5	7	5	3	80,8	48
3	37	39	61	59	58	39	79,7	49
372	512	533	971	1 008	1 049	1 083	78,7	50
110	138	130	150	127	90	65	73,5	51
134	190	214	387	429	401	423	79,6	52
103	177	184	377	415	471	504	80,4	53
62	63	63	171	179	239	279	79,4	54
in Einrichtungen								
lich								
316	416	351	472	331	230	88	69,9	55
lich								
256	338	421	841	916	1 015	1 082	79,7	56
GESAMT								
572	754	772	1 313	1 247	1 245	1 170	76,3	57

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2015 andauernde Hilfen¹⁾ -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	1 295	337	257	359	179	140	23	-	-	-	1,5
2	7 - 18	384	18	11	25	48	111	112	48	11	-	4,7
3	18 - 30	726	51	28	77	64	170	91	148	68	29	5,6
4	30 - 40	695	28	23	36	27	130	49	82	191	129	9,2
5	40 - 50	772	28	19	33	28	147	34	73	65	345	13,9
6	50 - 65	1 179	46	29	50	41	250	53	76	103	531	16,5
7	65 und älter	161	3	2	8	4	58	7	6	15	58	14,6
8	Zusammen	5 212	511	369	588	391	1 006	369	433	453	1 092	9,0
9	Durchschnittsalter in Jahren	31,9	15,5	14,7	17,2	20,1	35,5	28,5	35,4	40,2	50,4	X
Weiblich												
10	unter 7	683	155	120	186	110	95	17	-	-	-	1,7
11	7 - 18	254	10	7	10	28	68	74	52	5	-	5,1
12	18 - 30	574	49	22	69	74	124	60	112	48	16	5,1
13	30 - 40	477	14	7	16	25	100	20	55	132	108	9,9
14	40 - 50	492	10	17	17	20	82	22	34	45	245	15,1
15	50 - 65	913	27	28	44	38	201	51	85	72	367	15,4
16	65 und älter	186	8	6	6	6	66	16	15	15	48	12,5
17	Zusammen	3 579	273	207	348	301	736	260	353	317	784	9,5
18	Durchschnittsalter in Jahren	34,7	18,0	19,9	19,7	23,2	37,7	31,7	36,7	40,7	50,3	X
INSGESAMT												
19	unter 7	1 978	492	377	545	289	235	40	-	-	-	1,5
20	7 - 18	638	28	18	35	76	179	186	100	16	-	4,8
21	18 - 30	1 300	100	50	146	138	294	151	260	116	45	5,4
22	30 - 40	1 172	42	30	52	52	230	69	137	323	237	9,5
23	40 - 50	1 264	38	36	50	48	229	56	107	110	590	14,4
24	50 - 65	2 092	73	57	94	79	451	104	161	175	898	16,0
25	65 und älter	347	11	8	14	10	124	23	21	30	106	13,5
26	Zusammen	8 791	784	576	936	692	1 742	629	786	770	1 876	9,2
27	Durchschnittsalter in Jahren	33,0	16,4	16,6	18,1	21,4	36,4	29,9	36,0	40,4	50,4	X

Noch: 2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2015 andauernde Hilfen^{*)} -

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	18 - 40	68	7	9	6	7	9	13	7	5	5	6,1
30	40 - 50	100	9	19	16	3	13	19	5	9	7	6,2
31	50 - 60	296	33	54	44	34	43	24	22	14	28	5,8
32	60 - 65	251	32	47	40	21	47	25	17	9	13	5,1
33	65 - 70	300	54	78	55	38	37	26	6	3	3	2,4
34	70 - 75	255	23	48	30	32	46	53	18	4	1	3,6
35	75 - 80	350	38	62	52	51	55	44	36	5	7	3,7
36	80 - 85	237	30	41	64	29	33	17	19	2	2	2,9
37	85 - 90	158	24	30	34	25	24	12	6	3	-	2,5
38	90 und älter	50	9	7	11	8	7	5	2	1	-	2,6
39	Zusammen	2 065	259	395	352	248	314	238	138	55	66	4,0
40	Durchschnittsalter in Jahren	69,1	69,8	69,0	71,0	71,5	69,3	67,7	68,9	60,8	58,4	X
Weiblich												
41	unter 18	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
42	18 - 40	45	2	12	7	4	2	8	5	2	3	5,3
43	40 - 50	67	8	11	13	7	2	9	3	7	7	5,8
44	50 - 60	241	31	54	40	20	32	26	13	7	18	5,2
45	60 - 65	216	39	32	29	19	29	29	7	14	18	5,3
46	65 - 70	249	34	75	38	37	36	19	5	3	2	2,5
47	70 - 75	329	40	62	59	35	56	54	20	2	1	3,0
48	75 - 80	666	73	123	105	95	122	79	55	9	5	3,2
49	80 - 85	696	83	134	145	89	136	58	36	8	7	3,0
50	85 - 90	734	91	120	132	113	138	83	51	4	2	3,0
51	90 und älter	735	87	88	124	126	156	109	34	9	2	3,2
52	Zusammen	3 979	489	711	692	545	709	474	229	65	65	3,4
53	Durchschnittsalter in Jahren	79,0	78,5	77,0	79,5	81,2	81,4	79,1	79,2	69,7	62,8	X
INSGESAMT												
54	unter 18	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
55	18 - 40	113	9	21	13	11	11	21	12	7	8	5,8
56	40 - 50	167	17	30	29	10	15	28	8	16	14	6,0
57	50 - 60	537	64	108	84	54	75	50	35	21	46	5,5
58	60 - 65	467	71	79	69	40	76	54	24	23	31	5,2
59	65 - 70	549	88	153	93	75	73	45	11	6	5	2,4
60	70 - 75	584	63	110	89	67	102	107	38	6	2	3,3
61	75 - 80	1 016	111	185	157	146	177	123	91	14	12	3,4
62	80 - 85	933	113	175	209	118	169	75	55	10	9	2,9
63	85 - 90	892	115	150	166	138	162	95	57	7	2	2,9
64	90 und älter	785	96	95	135	134	163	114	36	10	2	3,1
65	Zusammen	6 044	748	1 106	1 044	793	1 023	712	367	120	131	3,6
66	Durchschnittsalter in Jahren	75,6	75,5	74,2	76,7	78,1	77,7	75,3	75,3	65,6	60,6	X

^{*)} Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2015 beendete Hilfen *) -**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	347	90	43	90	76	45	3	-	-	-	1,4
2	7 - 18	429	31	23	90	93	142	37	13	-	-	2,9
3	18 - 30	106	22	9	18	18	14	12	10	2	1	3,1
4	30 - 40	71	14	7	12	1	21	7	2	4	3	3,9
5	40 - 50	72	13	3	8	5	16	4	10	6	7	5,7
6	50 - 65	106	7	11	8	4	23	15	13	7	18	9,2
7	65 und älter	34	-	1	2	-	7	5	3	7	9	11,8
8	Zusammen	1 165	177	97	228	197	268	83	51	26	38	3,5
9	Durchschnittsalter in Jahren	19,2	15,4	17,7	13,1	10,7	19,2	26,9	37,7	52,2	56,2	X
Weiblich												
10	unter 7	211	65	21	57	39	25	4	-	-	-	1,4
11	7 - 18	208	19	8	29	47	78	24	2	1	-	3,0
12	18 - 30	48	9	5	7	10	5	5	4	2	1	3,3
13	30 - 40	38	1	3	8	8	6	7	1	3	1	4,2
14	40 - 50	40	6	3	3	4	9	5	3	2	5	6,3
15	50 - 65	107	17	5	12	3	27	11	12	9	11	7,3
16	65 und älter	44	9	1	2	5	8	5	2	6	6	8,6
17	Zusammen	696	126	46	118	116	158	61	24	23	24	3,8
18	Durchschnittsalter in Jahren	23,7	21,1	19,8	17,0	15,6	23,0	30,2	46,2	51,5	55,3	X
INSGESAMT												
19	unter 7	558	155	64	147	115	70	7	-	-	-	1,4
20	7 - 18	637	50	31	119	140	220	61	15	1	-	2,9
21	18 - 30	154	31	14	25	28	19	17	14	4	2	3,1
22	30 - 40	109	15	10	20	9	27	14	3	7	4	4,0
23	40 - 50	112	19	6	11	9	25	9	13	8	12	6,0
24	50 - 65	213	24	16	20	7	50	26	25	16	29	8,2
25	65 und älter	78	9	2	4	5	15	10	5	13	15	10,0
26	Zusammen	1 861	303	143	346	313	426	144	75	49	62	3,6
27	Durchschnittsalter in Jahren	20,9	17,7	18,4	14,5	12,5	20,6	28,3	40,4	51,9	55,8	X

**Noch: 2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2015 beendete Hilfen *) -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	18 - 40	14	3	1	3	2	3	1	-	1	-	3,0
30	40 - 50	15	7	1	5	1	-	1	-	-	-	1,2
31	50 - 60	70	20	12	14	2	9	8	2	2	1	2,6
32	60 - 65	65	14	13	11	8	6	5	2	3	3	3,8
33	65 - 70	116	34	17	23	10	12	7	7	1	5	3,3
34	70 - 75	96	25	21	19	8	13	6	4	-	-	1,9
35	75 - 80	122	35	16	20	10	19	9	11	1	1	2,7
36	80 - 85	94	27	14	10	9	10	17	6	1	-	2,7
37	85 - 90	72	12	13	12	14	13	8	-	-	-	2,2
38	90 und älter	38	7	8	4	5	10	3	1	-	-	2,3
39	Zusammen	702	184	116	121	69	95	65	33	9	10	2,7
40	Durchschnittsalter in Jahren	72,4	71,3	73,2	70,3	74,7	75,0	74,0	73,7	61,1	64,7	X
Weiblich												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18 - 40	16	4	6	1	2	-	2	-	-	1	3,4
43	40 - 50	11	4	1	-	-	2	1	2	1	-	4,1
44	50 - 60	48	10	14	9	1	2	7	3	1	1	3,4
45	60 - 65	40	10	4	8	4	6	4	1	2	1	3,8
46	65 - 70	89	16	16	14	10	11	6	2	6	8	4,8
47	70 - 75	92	22	21	20	7	12	3	4	2	1	2,3
48	75 - 80	175	53	34	25	16	18	16	12	1	-	2,2
49	80 - 85	220	35	40	43	25	32	15	22	8	-	2,9
50	85 - 90	281	57	37	56	34	52	24	17	3	1	2,7
51	90 und älter	347	42	46	62	40	74	51	29	3	-	3,1
52	Zusammen	1 319	253	219	238	139	209	129	92	27	13	3,0
53	Durchschnittsalter in Jahren	81,7	79,3	79,3	82,3	83,5	84,8	83,2	84,5	76,2	64,3	X
INSGESAMT												
54	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	18 - 40	30	7	7	4	4	3	3	-	1	1	3,2
56	40 - 50	26	11	2	5	1	2	2	2	1	-	2,4
57	50 - 60	118	30	26	23	3	11	15	5	3	2	2,9
58	60 - 65	105	24	17	19	12	12	9	3	5	4	3,8
59	65 - 70	205	50	33	37	20	23	13	9	7	13	3,9
60	70 - 75	188	47	42	39	15	25	9	8	2	1	2,1
61	75 - 80	297	88	50	45	26	37	25	23	2	1	2,4
62	80 - 85	314	62	54	53	34	42	32	28	9	-	2,9
63	85 - 90	353	69	50	68	48	65	32	17	3	1	2,6
64	90 und älter	385	49	54	66	45	84	54	30	3	-	3,0
65	Zusammen	2 021	437	335	359	208	304	194	125	36	23	2,9
66	Durchschnittsalter in Jahren	78,5	75,9	77,2	78,2	80,6	81,8	80,1	81,6	72,4	64,5	X

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2015^{*)}

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

am Jahresende

Saarland	15 627	642	7 657	2 646	2 724	4 795	5 462	8 923	6 209	5 457	10 552	50,8	810
Regionalverband Saarbrücken	12 334	520	6 606	2 643	2 642	4 453	2 596	8 923	3 139	4 613	8 097	43,7	390
Merzig-Wadern	433	13	134	-	18	40	375	-	412	93	340	76,9	26
Neunkirchen	947	15	296	3	24	114	806	-	921	292	659	76,4	104
Saarlouis	960	46	312	-	22	95	843	-	894	209	752	77,5	108
Saarpfalz-Kreis	639	36	228	-	11	63	565	-	532	189	450	77,6	104
St. Wendel	314	12	81	-	7	30	277	-	311	61	254	79,0	78

im Laufe des Jahres

Saarland	19 956	862	9 813	3 824	3 245	5 611	7 276	10 652	8 065	7 984	12 720	50,6	864
Regionalverband Saarbrücken	15 445	701	8 329	3 816	3 061	5 096	3 472	10 652	4 090	6 661	9 478	43,0	407
Merzig-Wadern	603	23	192	-	33	57	513	-	543	160	460	76,6	31
Neunkirchen	1 250	17	406	3	51	157	1 039	-	1 173	407	850	76,0	116
Saarlouis	1 313	59	461	4	38	141	1 130	-	1 172	320	1 000	77,0	118
Saarpfalz-Kreis	895	48	306	-	45	116	734	-	689	308	603	75,3	111
St. Wendel	450	14	119	1	17	44	388	-	398	128	329	77,9	81

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2015¹⁾

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

am Jahresende

Saarland	15 092	631	7 366	2 617	2 570	4 579	5 326	8 480	6 119	5 414	10 038	50,8	796
Regionalverband Saarbrücken	5 956	351	2 895	1 186	790	1 657	2 323	3 032	2 748	2 416	3 677	51,5	301
Merzig-Wadern	1 536	53	798	251	231	546	508	891	611	388	1 169	51,2	69
Neunkirchen	2 457	52	1 203	358	572	821	706	1 531	880	950	1 588	48,7	115
Saarlouis	2 141	81	1 011	249	425	703	764	1 217	826	581	1 624	53,0	107
Saarpfalz-Kreis	1 837	64	908	416	315	469	637	1 089	625	717	1 149	48,0	107
St. Wendel	1 165	30	551	157	237	383	388	720	429	362	831	51,7	97

im Laufe des Jahres

Saarland	19 221	842	9 444	3 790	3 056	5 382	6 993	10 161	7 835	7 914	12 017	50,4	847
Regionalverband Saarbrücken	7 931	502	3 902	1 702	1 047	2 060	3 122	3 705	3 596	3 580	4 649	51,0	306
Merzig-Wadern	1 930	77	1 003	366	272	602	690	1 071	790	605	1 395	51,0	79
Neunkirchen	3 009	59	1 483	526	642	935	906	1 791	1 114	1 313	1 820	48,3	129
Saarlouis	2 658	98	1 257	375	462	793	1 028	1 415	1 077	853	1 904	53,4	116
Saarpfalz-Kreis	2 210	72	1 100	590	360	542	718	1 318	703	1 027	1 255	45,7	115
St. Wendel	1 483	34	699	231	273	450	529	861	555	536	994	51,9	102

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

3.1 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Altersgruppe 65 bis unter 70 Jahren, Ort der Leistungserbringung, Sozialhilfeträger, deutscher Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen					darunter Deutsche
	insgesamt	und zwar		und zwar		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtlicher Träger	überörtlicher Träger	
Männlich						
Zusammen	7 182	5 809	1 373	6 245	937	6 178
darunter						
65 - 70	1 461	1 289	172	1 415	46	1 180
davon						
65 - 66	316	264	52	295	21	259
66 - 67	372	327	45	363	9	299
67 - 68	311	284	27	308	3	254
68 - 69	235	205	30	229	6	190
69 - 70	227	209	18	220	7	178
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	46	25	21	33	13	45
Altersgrenze und älter ¹⁾	1 415	1 264	151	1 382	33	1 135
Weiblich						
Zusammen	8 632	7 105	1 527	7 965	667	7 492
darunter						
65 - 70	1 651	1 509	142	1 606	45	1 343
davon						
65 - 66	319	285	34	306	13	262
66 - 67	432	389	43	417	15	362
67 - 68	337	303	34	329	8	280
68 - 69	290	278	12	285	5	228
69 - 70	273	254	19	269	4	211
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	40	26	14	31	9	37
Altersgrenze und älter ¹⁾	1 611	1 483	128	1 575	36	1 306
INSGESAMT						
Zusammen	15 814	12 914	2 900	14 210	1 604	13 670
darunter						
65 - 70	3 112	2 798	314	3 021	91	2 523
davon						
65 - 66	635	549	86	601	34	521
66 - 67	804	716	88	780	24	661
67 - 68	648	587	61	637	11	534
68 - 69	525	483	42	514	11	418
69 - 70	500	463	37	489	11	389
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	86	51	35	64	22	82
Altersgrenze und älter ¹⁾	3 026	2 747	279	2 957	69	2 441

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

3.2 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
		zu- sammen 2)	hiervon mit ³⁾					
			Hilfe zum Lebens- unterhalt 3. Kap. SGB XII	Hilfe zur Gesund- heit 5. Kap. SGB XII	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen 6. Kap. SGB XII	Hilfe zur Pflege 7. Kap. SGB XII	Hilfe zur Überwin- dung be- sonderer sozialer Schwierig- keiten 8. Kap. SGB XII	Hilfe in anderen Lebens- lagen 9. Kap. SGB XII
Insgesamt								
Insgesamt	15 814	4 107	2 214	347	1 279	2 572	6	47
davon								
außerhalb von Einrichtungen	12 914	1 221	40	242	96	871	1	23
in Einrichtungen	2 900	2 886	2 174	105	1 183	1 701	5	24
davon								
18 - 21	92	13	7	-	11	3	-	-
21 - 25	309	65	49	-	59	6	-	-
25 - 30	582	145	110	1	130	16	-	-
30 - 40	1 130	328	252	7	276	46	1	-
40 - 50	1 182	329	255	17	222	96	1	3
50 - 60	2 420	668	511	54	308	329	2	4
60 - 65	1 485	409	281	42	132	261	-	1
65 - 70	3 112	452	198	32	79	342	1	12
70 - 75	1 931	362	120	36	31	293	1	5
75 - 80	1 834	548	166	83	23	466	-	10
80 - 85	984	367	120	42	5	329	-	1
85 - 90	491	255	78	26	3	227	-	5
90 und älter	262	166	67	7	-	158	-	6
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	7 286	1 996	1 492	124	1 149	784	4	8
Altersgrenze und älter ¹⁾	8 528	2 111	722	223	130	1 788	2	39
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	48,1	48,7	48,5	55,5	44,1	54,9	47,3	53,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	77,9	77,6	78,0	71,3	78,4	70,0	77,4
Männlich								
Insgesamt	7 182	1 870	1 130	166	752	1 011	4	20
davon								
außerhalb von Einrichtungen	5 809	500	13	104	51	344	-	10
in Einrichtungen	1 373	1 370	1 117	62	701	667	4	10
davon								
18 - 21	54	7	4	-	5	2	-	-
21 - 25	174	42	33	-	38	4	-	-
25 - 30	341	70	53	-	64	8	-	-
30 - 40	681	194	150	5	167	25	-	-
40 - 50	710	212	165	12	143	62	1	-
50 - 60	1 294	394	314	31	194	184	1	2
60 - 65	729	220	151	28	72	136	-	-
65 - 70	1 461	238	104	18	40	181	1	7
70 - 75	750	141	49	12	15	115	1	4
75 - 80	607	179	69	28	12	146	-	4
80 - 85	243	95	22	21	1	81	-	1
85 - 90	111	65	12	9	1	55	-	2
90 und älter	27	13	4	2	-	12	-	-
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	4 029	1 162	886	78	690	437	2	2
Altersgrenze und älter ¹⁾	3 153	708	244	88	62	574	2	18
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	48,5	48,3	55,5	44,4	54,5	50,6	53,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	72,5	75,2	73,9	77,2	71,2	75,4	70,0	73,6

Noch: 3.2 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
		zu- sammen 2)	hiervon mit ³⁾					
			Hilfe zum Lebens- unterhalt 3. Kap. SGB XII	Hilfe zur Gesund- heit 5. Kap. SGB XII	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen 6. Kap. SGB XII	Hilfe zur Pflege 7. Kap. SGB XII	Hilfe zur Überwin- dung be- sonderer sozialer Schwierig- keiten 8. Kap. SGB XII	Hilfe in anderen Lebens- lagen 9. Kap. SGB XII
Weiblich								
Insgesamt	8 632	2 237	1 084	181	527	1 561	2	27
davon								
außerhalb von Einrichtungen	7 105	721	27	138	45	527	1	13
in Einrichtungen	1 527	1 516	1 057	43	482	1 034	1	14
davon	38	6	3	-	6	1	-	-
21 - 25	135	23	16	-	21	2	-	-
25 - 30	241	75	57	1	66	8	-	-
30 - 40	449	134	102	2	109	21	1	-
40 - 50	472	117	90	5	79	34	-	3
50 - 60	1 126	274	197	23	114	145	1	2
60 - 65	756	189	130	14	60	125	-	1
65 - 70	1 651	214	94	14	39	161	-	5
70 - 75	1 181	221	71	24	16	178	-	1
75 - 80	1 227	369	97	55	11	320	-	6
80 - 85	741	272	98	21	4	248	-	-
85 - 90	380	190	66	17	2	172	-	3
90 und älter	235	153	63	5	-	146	-	6
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	3 257	834	606	46	459	347	2	6
Altersgrenze und älter ¹⁾	5 375	1 403	478	135	68	1 214	-	21
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	49,1	48,9	48,7	55,4	43,8	55,5	44,0	53,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,4	79,4	79,5	78,5	71,3	79,9	-	80,6

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Mehrfachzählungen möglich.

3.3 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach durchschnittlichem Bedarf

Merkmal	Insgesamt	Bruttobedarf	Anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Angerechnetes Einkommen ¹⁾	Nettobedarf
Insgesamt					
Zusammen	15 814	764	327	385	454
Männlich	7 182	755	312	355	471
Weiblich	8 632	772	339	411	440
18 Jahre bis unter der Altersgrenze²⁾	7 286	755	313	327	514
Altersgrenze und älter²⁾	8 528	772	338	428	402
außerhalb von Einrichtungen³⁾					
Zusammen	12 914	763	315	389	444
Männlich	5 809	750	296	359	457
Weiblich	7 105	775	330	414	434
in Einrichtungen⁴⁾					
Zusammen	2 900	768	380	367	497
Männlich	1 373	776	381	336	533
Weiblich	1 527	760	379	395	465

1) Hierunter fällt Einkommen, das den Anspruch einer Person auf Hilfeleistungen tatsächlich mindert und bei dem schon die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge (wie z. B. auf das Einkommen entrichtete Steuern oder Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Beiträge zur Arbeitsförderung) berücksichtigt bzw. abgezogen sind. 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. 3) Die Leistung wird außerhalb von Einrichtungen erbracht, wenn der Leistungsempfänger zu Hause lebt (z. B. bei der Familie). Das gilt auch für Personen, die z. B. in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten oder eher kurzfristig in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik untergebracht sind, solange sie ansonsten zu Hause leben. 4) Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig untergebracht ist. Dies wäre z. B. bei älteren Personen der Fall, wenn sie in Alters- oder Pflegeheimen leben.

3.4 Nicht deutsche Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen							
	insgesamt	und zwar		und zwar		und zwar		
		männlich	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
INSGESAMT	2 144	1 004	1 140	571	1 573	53	120	1 971
EU insgesamt	540	279	261	174	366	2	1	537
davon								
Belgien	8	2	6	4	4	-	-	8
Bulgarien	10	6	4	4	6	-	-	10
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	2	1	1	2	-	-	-	2
Finnland	1	-	1	-	1	-	-	1
Frankreich	76	35	41	20	56	-	-	76
Griechenland	17	10	7	4	13	-	-	17
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	303	166	137	99	204	-	-	303
Kroatien	26	11	15	6	20	-	1	25
Lettland	3	2	1	1	2	-	-	3
Litauen	4	2	2	-	4	1	-	3
Luxemburg	4	2	2	3	1	1	-	3
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	5	1	4	4	1	-	-	5
Österreich	17	13	4	8	9	-	-	17
Polen	25	7	18	6	19	-	-	25
Portugal	3	2	1	2	1	-	-	3
Rumänien	15	10	5	5	10	-	-	15
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	3	1	2	2	1	-	-	3
Spanien	8	2	6	1	7	-	-	8
Tschechische Republik	1	1	-	-	1	-	-	1
Ungarn	5	3	2	2	3	-	-	5
Vereinigtes Königreich	4	2	2	1	3	-	-	4
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiges Ausland	1 604	725	879	397	1 207	51	119	1 434
darunter								
Algerien	13	9	4	5	8	-	1	12
Aserbaidshon	13	5	8	1	12	-	-	13
Bosnien und Herzegowina	94	40	54	27	67	4	8	82
Ghana	10	1	9	7	3	-	-	10
Irak	24	12	12	6	18	2	3	19
Iran	18	13	5	6	12	-	1	17
Kasachstan	21	12	9	3	18	-	-	21
Libanon	41	20	21	17	24	3	8	30
Russische Föderation	196	82	114	17	179	2	2	192
Serbien	51	24	27	22	29	2	12	37
Sri Lanka	48	29	19	12	36	2	-	46
Syrien	78	42	36	11	67	11	42	25
Thailand	10	2	8	4	6	-	-	10
Türkei	371	172	199	135	236	10	16	345
Ukraine	241	101	140	10	231	-	3	238
Usbekistan	12	5	7	1	11	-	-	12
Vietnam	13	5	8	5	8	1	3	9

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

B Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2015

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	18	6	12	5	2	3	13	4	9
Mazedonien	10	3	7	8	3	5	2	-	2
Kosovo	95	56	39	53	33	20	42	23	19
Serbien	177	88	89	94	48	46	83	40	43
Montenegro	3	1	2	2	-	2	1	1	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	35	15	20	11	8	3	24	7	17
Türkei	63	40	23	24	17	7	39	23	16
Übriges Europa	41	16	25	36	14	22	5	2	3
Europa zusammen	442	225	217	233	125	108	209	100	109
Algerien	42	34	8	35	28	7	7	6	1
Eritrea	84	51	33	73	44	29	11	7	4
Ghana	11	7	4	10	6	4	1	1	-
Nigeria	5	1	4	4	-	4	1	1	-
Somalia	8	7	1	7	6	1	1	1	-
Übriges Afrika	39	26	13	33	23	10	6	3	3
Afrika zusammen	189	126	63	162	107	55	27	19	8
Amerika zusammen	4	2	2	3	1	2	1	1	-
Afghanistan	245	194	51	184	134	50	61	60	1
China	14	9	5	11	7	4	3	2	1
Indien	34	31	3	29	27	2	5	4	1
Irak	287	191	96	270	178	92	17	13	4
Iran	31	17	14	29	15	14	2	2	-
Libanon	22	15	7	10	7	3	12	8	4
Pakistan	12	11	1	10	9	1	2	2	-
Palästinensische Gebiete	90	59	31	88	58	30	2	1	1
Saudi-Arabien	48	28	20	48	28	20	-	-	-
Syrien	8 778	6 194	2 584	8 745	6 169	2 576	33	25	8
Übriges Asien	20	11	9	6	4	2	14	7	7
Asien zusammen	9 581	6 760	2 821	9 430	6 636	2 794	151	124	27
Australien/Ozeanien/ Antarktis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	6	5	1	5	4	1	1	1	-
Ungekärt	120	85	35	117	84	33	3	1	2
Ohne Angabe	69	41	28	57	35	22	12	6	6
INSGESAMT	10 411	7 244	3 167	10 007	6 992	3 015	404	252	152

**2 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Grundleistungen ¹⁾	Davon in Form von			Hilfe zum Lebensunterhalt
			Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung		und zwar			
						Sachleistungen	Wertgutschein	Geldleistungen	
Männlich									
1	unter 3	314	95	209	304	103	-	201	10
2	3 - 7	435	149	274	419	165	-	254	16
3	7 - 11	354	107	235	343	117	-	226	11
4	11 - 15	346	98	236	326	104	-	222	20
5	15 - 18	407	107	286	397	85	-	312	10
6	18 - 21	1 012	392	553	988	140	-	848	24
7	21 - 25	1 083	382	606	1 042	187	-	856	41
8	25 - 30	1 138	425	643	1 101	188	1	913	37
9	30 - 40	1 239	441	736	1 202	245	-	961	37
10	40 - 50	615	171	411	584	116	-	470	31
11	50 - 60	231	73	141	219	69	1	149	12
12	60 - 65	37	13	24	37	7	-	30	-
13	65 und älter	33	6	27	30	2	-	28	3
14	Zusammen	7 244	2 459	4 381	6 992	1 528	2	5 470	252
15	Durchschnittsalter in Jahren	24,8	24,7	24,8	24,8	22,8	39,5	25,3	25,9
Weiblich									
16	unter 3	264	84	174	257	74	-	183	7
17	3 - 7	318	97	206	309	99	-	210	9
18	7 - 11	255	81	164	235	77	-	158	20
19	11 - 15	224	66	150	203	72	1	131	21
20	15 - 18	157	52	103	144	48	-	96	13
21	18 - 21	241	87	144	234	67	-	167	7
22	21 - 25	305	95	201	299	86	-	213	6
23	25 - 30	396	135	245	386	121	-	266	10
24	30 - 40	530	173	339	508	167	-	341	22
25	40 - 50	284	83	194	263	82	-	181	21
26	50 - 60	128	44	79	121	39	-	82	7
27	60 - 65	35	11	23	33	7	-	26	2
28	65 und älter	30	9	21	23	6	-	17	7
29	Zusammen	3 167	1 017	2 043	3 015	945	1	2 071	152
30	Durchschnittsalter in Jahren	23,5	23,7	23,6	23,4	23,3	14,5	23,5	26,1
INSGESAMT									
31	unter 3	578	179	383	561	177	-	384	17
32	3 - 7	753	246	480	728	264	-	464	25
33	7 - 11	609	188	399	578	194	-	384	31
34	11 - 15	570	164	386	529	176	1	353	41
35	15 - 18	564	159	389	541	133	-	408	23
36	18 - 21	1 253	479	697	1 222	207	-	1 015	31
37	21 - 25	1 388	477	807	1 341	273	-	1 069	47
38	25 - 30	1 534	560	888	1 487	309	1	1 179	47
39	30 - 40	1 769	614	1 075	1 710	412	-	1 302	59
40	40 - 50	899	254	605	847	198	-	651	52
41	50 - 60	359	117	220	340	108	1	231	19
42	60 - 65	72	24	47	70	14	-	56	2
43	65 und älter	63	15	48	53	8	-	45	10
44	INSGESAMT	10 411	3 476	6 424	10 007	2 473	3	7 541	404
45	Durchschnittsalter in Jahren	24,4	24,4	24,4	24,3	23,0	31,2	24,8	26,0

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**3 Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2015**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter						
			nach aufenthaltsrechtlichem Status					Erwerbsstatus	
			Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in	Aufenthalts-erlaubnis	vollzeit-erwerbstätig	nicht erwerbstätig
Männlich									
1	unter 3	314	300	2	5	5	1	-	314
2	3 - 7	435	407	4	9	13	-	-	435
3	7 - 11	354	326	2	8	16	-	-	354
4	11 - 15	346	310	5	7	23	-	-	346
5	15 - 18	407	367	3	5	30	-	-	407
6	18 - 21	1 012	979	9	-	16	-	2	1 010
7	21 - 25	1 083	1 035	14	1	24	1	2	1 081
8	25 - 30	1 138	1 092	16	-	17	2	-	1 137
9	30 - 40	1 239	1 157	37	-	32	2	1	1 238
10	40 - 50	615	571	20	-	19	2	2	613
11	50 - 60	231	209	7	-	13	1	-	231
12	60 - 65	37	35	-	-	2	-	-	37
13	65 und älter	33	30	-	-	2	1	-	33
14	Zusammen	7 244	6 818	119	35	212	10	7	7 236
15	Durchschnittsalter in Jahren	24,8	24,8	30,3	8,9	24,9	36,9	30,2	24,8
Weiblich									
16	unter 3	264	245	1	7	9	1	-	264
17	3 - 7	318	296	3	7	11	1	-	318
18	7 - 11	255	231	1	9	13	-	-	255
19	11 - 15	224	199	1	6	18	-	-	224
20	15 - 18	157	147	1	4	5	-	-	157
21	18 - 21	241	232	1	4	4	-	-	241
22	21 - 25	305	294	1	2	6	-	-	305
23	25 - 30	396	377	4	4	9	2	-	396
24	30 - 40	530	505	6	4	11	2	1	529
25	40 - 50	284	256	5	4	16	2	5	278
26	50 - 60	128	117	2	1	6	1	-	128
27	60 - 65	35	32	1	-	2	-	-	35
28	65 und älter	30	27	-	-	1	2	-	30
29	Zusammen	3 167	2 958	27	52	111	11	6	3 160
30	Durchschnittsalter in Jahren	23,5	23,6	29,6	17,1	22,9	38,6	43,5	23,5
INSGESAMT									
31	unter 3	578	545	3	12	14	2	-	578
32	3 - 7	753	703	7	16	24	1	-	753
33	7 - 11	609	557	3	17	29	-	-	609
34	11 - 15	570	509	6	13	41	-	-	570
35	15 - 18	564	514	4	9	35	-	-	564
36	18 - 21	1 253	1 211	10	4	20	-	2	1 251
37	21 - 25	1 388	1 329	15	3	30	1	2	1 386
38	25 - 30	1 534	1 469	20	4	26	4	-	1 533
39	30 - 40	1 769	1 662	43	4	43	4	2	1 767
40	40 - 50	899	827	25	4	35	4	7	891
41	50 - 60	359	326	9	1	19	2	-	359
42	60 - 65	72	67	1	-	4	-	-	72
43	65 und älter	63	57	-	-	3	3	-	63
44	INSGESAMT	10 411	9 776	146	87	323	21	13	10 396
45	Durchschnittsalter in Jahren	24,4	24,4	30,1	13,8	24,2	37,8	36,3	24,4

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**4 Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht
und Altersgruppe am 31.12.2015**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	314	-	216	-	-	4	57	-	37
3 - 7	435	-	276	-	-	18	102	-	39
7 - 11	354	-	181	-	-	33	93	-	47
11 - 15	346	-	110	-	-	53	92	-	91
15 - 18	407	1	78	-	-	73	44	-	211
18 - 21	1 012	11	5	937	-	23	5	10	21
21 - 25	1 083	44	31	961	-	18	-	3	26
25 - 30	1 138	50	112	933	-	15	-	4	24
30 - 40	1 239	39	325	798	-	34	-	5	38
40 - 50	615	16	158	355	-	69	-	6	11
50 - 60	231	29	48	118	-	23	-	2	11
60 - 65	37	10	8	16	-	2	-	-	1
65 und älter	33	16	2	11	-	1	-	2	1
Zusammen	7 244	216	1 550	4 129	-	366	393	32	558
Durchschnittsalter in Jahren	24,8	37,3	20,3	28,3	-	25,4	8,7	33,5	17,2
Weiblich									
unter 3	264	-	173	-	-	2	57	-	32
3 - 7	318	-	202	-	-	5	84	-	27
7 - 11	255	-	158	-	-	8	52	-	37
11 - 15	224	-	100	-	-	17	65	-	42
15 - 18	157	8	54	-	-	15	38	-	42
18 - 21	241	43	46	-	129	1	14	1	7
21 - 25	305	45	105	-	106	-	28	3	18
25 - 30	396	39	170	-	88	-	73	6	20
30 - 40	530	22	256	-	90	-	122	1	39
40 - 50	284	19	92	-	68	-	81	-	24
50 - 60	128	22	16	-	54	-	26	2	8
60 - 65	35	11	-	-	19	-	-	3	2
65 und älter	30	7	-	-	23	-	-	-	-
Zusammen	3 167	216	1 372	-	577	48	640	16	298
Durchschnittsalter in Jahren	23,5	32,7	19,4	-	33,6	12,4	22,9	36,1	19,4
INSGESAMT									
unter 3	578	-	389	-	-	6	114	-	69
3 - 7	753	-	478	-	-	23	186	-	66
7 - 11	609	-	339	-	-	41	145	-	84
11 - 15	570	-	210	-	-	70	157	-	133
15 - 18	564	9	132	-	-	88	82	-	253
18 - 21	1 253	54	51	937	129	24	19	11	28
21 - 25	1 388	89	136	961	106	18	28	6	44
25 - 30	1 534	89	282	933	88	15	73	10	44
30 - 40	1 769	61	581	798	90	34	122	6	77
40 - 50	899	35	250	355	68	69	81	6	35
50 - 60	359	51	64	118	54	23	26	4	19
60 - 65	72	21	8	16	19	2	-	3	3
65 und älter	63	23	2	11	23	1	-	2	1
INSGESAMT	10 411	432	2 922	4 129	577	414	1 033	48	856
Durchschnittsalter in Jahren	24,4	35,0	19,9	28,3	33,6	23,9	17,5	34,4	18,0

**5 Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2015**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	10 411	2 027	1 954	1 065	1 031	2 051	1 330	953
Davon								
Grundleistungsempfänger/-innen zusammen	10 007	1 873	1 815	1 059	1 009	1 987	1 313	951
und zwar männlich	6 992	1 183	1 278	770	744	1 402	962	653
weiblich	3 015	690	537	289	265	585	351	298
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	2 937	636	496	308	288	528	387	294
18 - 50	6 607	1 132	1 229	709	683	1 366	881	607
50 und älter	463	105	90	42	38	93	45	50
erwerbstätig	3	-	1	-	-	2	-	-
in Einrichtungen	3 798	1 345	1	767	-	1 583	99	3
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	404	154	139	6	22	64	17	2
und zwar männlich	252	103	78	3	10	49	8	1
weiblich	152	51	61	3	12	15	9	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	137	52	61	1	5	15	3	-
18 - 50	236	94	63	2	15	49	11	2
50 und älter	31	8	15	3	2	-	3	-
erwerbstätig	12	-	4	-	-	5	2	1
in Einrichtungen	189	153	-	1	-	35	-	-

**6 Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2015**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	6 586	1 124	1 332	697	692	1 350	851	540
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	216	46	39	22	17	45	30	17
mit Kindern unter 18 Jahren	685	163	86	76	67	129	81	83
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	4 129	635	834	435	464	893	534	334
weiblich	577	137	132	55	49	103	73	28
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	181	14	35	31	14	56	21	10
weiblich	344	84	72	29	35	62	35	27
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	23	1	4	1	-	7	2	8
mit Minderjährigen	431	44	130	48	46	55	75	33
Haushalte insgesamt ohne Minderjährige	4 945	819	1 009	513	530	1 048	639	387
mit Minderjährigen	1 641	305	323	184	162	302	212	153

7 Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2015

Merkmale	SAAR-LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
INSGESAMT	6 586	1 124	1 332	697	692	1 350	851	540
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	6 337	1 032	1 259	693	676	1 300	839	538
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	249	92	73	4	16	50	12	2
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	383	382	-	-	-	-	1	-
in vergleichbaren Einrichtungen	2 261	733	1	541	-	929	56	1
mit anderweitiger Unterbringung	3 942	9	1 331	156	692	421	794	539